
Ermisch, Luise

*Damenschneiderin, Ingenieurin
der Bekleidungsindustrie*

*Betriebsdirektorin des VEB
Bekleidungswerk Mühlhausen*

57 Mühlhausen

SED-Fraktion



Geboren am 20. Mai 1916 in Halle als Tochter eines Fleischermeisters. Volksschule. 1930—1933 Lehre als Damenschneiderin, dann als Schneiderin tätig. 1946 Näherin im VEB Hallesche Kleiderwerke. Begründete die Bewegung der „Brigaden der ausgezeichneten Qualität“ und die Luise-Ermisch-Methode. 1947 FDGB. 1949 Besuch der Kreisschule des FDGB in Halle und der Betriebsfachschnule in Neugersdorf. 1950 SED. Seit 1951 Betriebsleiterin, seit 1971 Betriebsdirektorin des VEB Bekleidungswerk Mühlhausen. Seit 1954 Mitgl. des ZK der SED, 1959—1963 Kandidat des Politbüros des ZK der SED. 1960 Studium an der Parteihochschule des ZK der KPdSU in Moskau. 1963—1965 Mitgl. des Büros für Industrie und Bauwesen der BL Erfurt der SED. 1966 Ingenieurin der Bekleidungsindustrie. Seit 1966 Vors. des Gesellschaftlichen Rates der WB Konfektion. Seit 1950 Abg. der VK, 1954 bis 1964 Mitgl. des Wirtschaftsausschusses, 1963—1967 Stellv., 1967 bis 1969 1. Stellv., 1969—1971 Stellv. des Vors. des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik, seit 1971 Mitgl. des Ausschusses für Handel und Versorgung. 1960—1963 Mitgl. des Staatsrates der DDR. WO in Bronze, Held der Arbeit, Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Clara-Zetkin-Medaille und weitere Auszeichnungen.